

Kaufmännische Berufsfachschulen
 Bern – Biel – Langenthal – La Neuveville – Thun
Aufnahmeprüfungen Berufsmaturität 2019
 BM 1 WD-W / BM 1 WD-D / BM 2 WD-D

Deutsch L1

Name _____ Vorname _____
 Kand.-Nr. _____ Prüfungsort _____

Bitte ankreuzen:		
<input type="checkbox"/> BM 1 Typ Wirtschaft	<input type="checkbox"/> BM 1 Typ Dienstleistungen	<input type="checkbox"/> BM 2 Typ Dienstleistungen

Datum **Samstag, 09. März 2019**
Zeit **75 Minuten**
Hilfsmittel **eigenes Rechtschreibwörterbuch**
Bemerkungen **keine**

Bewertung	Maximum	Erreicht
Inhalt Aufgabe erfasst und konsequent behandelt; Thema ausführlich, differenziert und vertieft bearbeitet, anschaulich dargestellt	10	
Form/Struktur Systematischer und strukturierter Aufbau des Inhalts: logisch, nachvollziehbar und klar	10	
Sprache Klare, treffende Wortwahl, umfangreicher Wortschatz, stilistisch korrekt (5 P) Formale Korrektheit: Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung (5 P)	10	
Total	30	
Expertinnen/Experten:	Note	

Notenskala	
Punkte	Note
29 – 30	6
26 – 28	5.5
23 – 25	5
20 – 22	4.5
17 – 19	4
14 – 16	3.5
11 – 13	3
8 – 10	2.5
5 – 7	2
2 – 4	1.5
0 – 1	1

Aufgabe:

Verfassen Sie zu einem der beiden Themen einen inhaltlich ansprechenden, logisch aufgebauten und sprachlich korrekten Text.

Thema 1: Teamwork bei der Arbeit

Teamwork hört sich gut an. Es hat so einen Klang von „alle ziehen an einem Strang“.

Vorab in den USA ist daraus zeitweise ein Kult gemacht worden. Auch in Schweizer

Firmen ist Zusammenarbeit in Teams nichts Ungewöhnliches mehr.

Wann ist die Zusammenarbeit in der Gruppe wirklich das Allerheilmittel? Was braucht es für ein erfolgreiches Teamwork? Verfassen Sie eine Stellungnahme für Ihre(n) Vorgesetzte(n) zum Thema „Teamwork“. Ziehen Sie persönliche Erfahrungen in dem Zusammenhang mit ein.

Thema 2:

„Der Mensch der Zukunft muss, um nicht nur zu überleben, sondern um auch einigermaßen gut zu überleben, seinen Egoismus so weit einschränken, dass er verträglich wird mit den berechtigten Interessen anderer Individuen, anderer Völker und der Natur.“

Nehmen Sie das Zitat der Ethik-Professorin Annemarie Pieper zum Anlass und argumentieren Sie für oder gegen die Aussage des Zitats. Worin sehen Sie persönlich das Hauptproblem? Nennen Sie mögliche Lösungsansätze. Ziehen Sie zu Ihren Argumenten ein aussagekräftiges Fazit.